

Die *Kinder- und Hausmärchen* 1812-1857: Editionen, Revisionen, Vergleiche

Montag, 27.04.2026

Nürnbergstraße 74, 91052 Erlangen (Raum 01.015)

9-16 Uhr

Zu Lebzeiten von Jakob und Wilhelm Grimm wurden die *Kinder- und Hausmärchen* (KHM) mehrfach neu aufgelegt, insgesamt in sieben sogenannten „großen“ und zehn „kleinen“ Ausgaben. Einzelne, leicht identifizierbare Veränderungstendenzen, etwa die Entfernung französischer Referenzen, finden in der philologischen Forschung regelmäßig Erwähnung. Dennoch erstaunt es – vor allem angesichts der breit gefächerten Grimm-Forschung der letzten Jahrzehnte – dass bis heute eine historisch-kritische Ausgabe fehlt, die die textuellen Veränderungen zwischen diesen Editionen systematisch und werkzentriert dokumentiert.

Der Workshop bringt Forscherinnen und Forscher zusammen, die ein gemeinsames Interesse an den editorischen Verschiebungen in den KHM teilen. Alle Teilnehmenden arbeiten bereits mit entsprechenden Daten oder Quellen. Ziel ist es, einen Überblick über gemeinsame Fragestellungen, Datenbestände, Preprocessingschritte und methodische Zugänge zu gewinnen. Darauf aufbauend soll ausgelotet werden, ob und wie sich aus den geteilten Ansätzen eine tragfähige Perspektive für ein gefördertes Forschungsnetzwerk entwickeln lässt.

Ablauf

9:00	Begrüßung
9:15-10:45	Projektvorstellungen I: Literaturwissenschaftliche Perspektiven
10:45-11:00	Kaffeepause
11:00-12:30	Projektvorstellungen II: Linguistische Perspektiven
12:30-14:00	Mittagessen (Mensa)
14:00-15:30	Besprechung der nächsten Schritte
15:30-16:00	Kaffeepause